

Forum: Fr. 06.01.2023 14 / 14:30 bis 16 Uhr

Anwesend: Andreas C., Susanne, Helgard, Florian, Andreas B-G., Betty, Monika und Espen, Gerd, Sonja, Thorben, Dieter, Peter, Astrid, (Meike mit Neuling Hannah konnten nur kurz dabei sein)

Themen:

❖ **Bäume pflanzen: (wohin, wie viele, welche, wann, Kosten, Wünsche ... ?)**

➤ Wohin / Baumkonzept:

- ca. 10 bis 15 Meter breiter Streifen parallel zum Wegesrand:
auf einer Modellplatte gibt es bereits ein vorbildlich maßstäblich ausgearbeitetes Baumkonzept bezüglich Standorte, Größen (Kronendurchmesser, Höhe) , Abstände untereinander, heimische Baumarten ...

➤ Kosten / Realisierbarkeit:

- Neben Anschaffung muss die kostenintensive Fällung der Bäume einkalkuliert werden – für den hoffentlich nie eintretenden aber möglichen Fall, dass die Gartengemeinschaft aufgelöst und das Gelände zurück an die Stadt gegeben werden muss. (Ob uns dann die eingebrachten Hinweise bezüglich Biodiversität und Baumschutzsatzung zu Gute kommen können, ist wohl erst zu gegebener Zeit beurteilbar)
- Möglicher Weg: Kosten auf 20 Jahre kalkulieren und entsprechend den jeweils am Jahresende übrigbleibenden Betrag in einer „Baumentfernungs-Rücklage“ ansammeln. Solch begründete Sonderrücklage scheint sinnvoll, zumal auf dem Gemeinschaftskonto der auf Spendenbasis vorhandene Rücklagenbetrag nicht zu hoch sein darf (Gefahr, Gemeinnützigkeit könnte bei höherem Betrag entzogen werden)
- Für die Anschaffung von 4-5 Bäumen (s.Pkt. unten) werden rd. 250,- bis 300 € kalkuliert, der Betrag ist derzeit in der Rücklage vorhanden; für mögliche Fällungskosten im 20-Jahreszeitraum werden derzeit ca. 2.500 bis 3.000 € geschätzt
- Abstimmung 1: alle Anwesenden „wollen“ Bäume und sind bereit, jährlich Rücklagen zur Verfügung zu stellen

➤ Welche, wie viele und konkrete Kostenschätzung:

- Monika hat dankenswerter Weise Infos eingeholt und schlägt konkret 3 bis 4 Bäume vor:
2 Haselnüsse ca. 15 bis 20 €/St. Anschaffung, 1 Zwetschgenbaum ca. 30 bis 40 € Anschaffung und 1 Walnussbaum mit ca. 150 € Anschaffung. Bei den kleineren Bäumen sei die Fällung relativ unproblematisch und würde bei Selbstfällung ca. 150 € pro Baumstumpf betragen, bei der Walnuss allerdings ca. 500-1000 € Fällungskosten
- Zum Pflanzen bereits vorhanden (frosts geschützt eingeschlagen im Schuppen) sind:
1 Apfelbaum, 1 Kirschbaum und 1 Maulbeerbaum
- Da weitere Obstbäume gewünscht werden, zunächst folgender Konsens zur Neuanschaffung (max.):
2 Haselnüsse, 1 Walnuss, 1 Zwetschge, 1 Birne
- Gerd könnte Pfosten und Mäusedraht zur Verfügung stellen und könnte Kontakt zu einem bekannten Obstbauern aufnehmen; Monika könnte auch die Bestellung übernehmen
- Fazit: es wird eine Mini-Baum-AG gebildet -bestehend aus Susanne, Monika und Gerd(?)- , welche die Anschaffung, Rückstellung, Bestellung, Pfosten, Schutzdraht etc. genau spezifiziert und uns zeitnah einen Vorschlag zur Abstimmung unterbreitet, so dass möglichst bald (frosts frei) gepflanzt werden kann
- Nachtrag: den Abstimmungsvorschlag der Mini-Baum-AG hat Susanne am 10.01. mit einer professionell ausgearbeiteten maßstäblichen Lageplan-Visualisierung incl. Kostenplanung gesendet (danke!):
2 Haselnüsse + 1 Walnuss + 1 Zwetschge + 1 Birne sowie Pfähle und Mäusedraht würden zu **rd. 300 € Anschaffungskosten und rd. 2.200 € Räumungskosten** führen, für welche wir auf 20 Jahre geplant eine **jährliche Rücklage von 110 €** kalkulieren sollten

❖ Beet-Journal und ToDo-Zettel (aktueller Zustand + weitere Pflege):

➤ Beet-Journal:

- Das vorhandene Beet-Journal wird in Papierform weitergeführt; es ist **essenziell, dass jeder einträgt!** Im Ordner gibt es pro Beet eine Seite, wo mit Datum einzutragen ist, was gesät bzw. wichtiges gemacht wurde – hierfür ist Jede/r verantwortlich. (Das bildet auch Information bezüglich Gießen). Die Anbauplanungsgruppe plant aufgrund ihres Gärtnerwissen und –Erfahrung vorab was in welchem Beet gesät/ gepflanzt werden soll.
- Es wird angeregt, das Beet-Journal routinierter zu strukturieren, z.B. durch Zettel mit Ankreuzoptionen und ergänzenden Kommentaren, die dann jährlich ausgetauscht werden können
-> Florian wird einen Vorschlag für die strukturierte Erfassung per Mail senden

➤ ToDo-Zettel: • Pro Beet gibt es eine Liste von Dingen, die zu tun sind

- Die Anbauplanungsgruppe 2023 (Thorben, Sonja, Susanne und Monika) erstellt die Liste und macht somit einen Vorschlag zur Abstimmung

➤ Infotafel: • liegt im Garten bereit, muss noch aufgebaut werden. Anschließend könnte dort das Beetjournal liegen, um Eintragungen zu erleichtern. Auch ToDo-Zettel könnten dort angepinnt werden.

❖ Spendenbeitrags-Urne (anonyme Ankündigung Spendenhöhe für 2023):

➤ Vorraussichtliche Kosten:

- Dank Peters Infos und Pflege der Finanzverwaltung sowie Thorbens Kostenkalkulation werden sich die Kosten für 2023 voraussichtlich um 1.200 bis 1.300 € bewegen

➤ Ablauf:

- Thorben hat eine „Beitrags-Wahlurne“ vorbereitet, die für 2 Wochen im Bauwagen für die anonyme Spendenankündigung bereitsteht. Am Besprechungsende haben bereits viele der Forumsteilnehmer ihre Ankündigung eingeworfen, die Urne steht dann für alle bis 20.01.23 bereit. Thorben wird anschließend auswerten, ob die voraussichtlichen Kosten gedeckt werden können. Sollte die in Aussicht gestellte Spendensumme die kalkulierten Kosten nicht decken, wird die „Beitrags-Wahlurne“ eine weitere Woche aufgestellt.
- Das konkrete Spendenformular 2023 mit Kontodaten wurde diese Woche von Peter per Mail gesendet -> bitte ausgefüllt an ihn zurück senden.

❖ Ergänzend noch am Winterfest hinsichtlich Brandschutz besprochenes:

- Die geplante Feuerlöschdose wird aus Umweltaspekten durch Wassereimer und Löschdecke realisiert
- Vor dem Ofen soll wg. Gefahr leicht herausfallender Glut oder Funken eine flache/ stolperfreie Metallplatte angebracht werden

❖ Noch offen:

- Kooperationsmöglichkeit Realgemeinde-Garten nebenan?
(Karl wollte Kontakt zum Vorsitzenden aufnehmen und Möglichkeiten ausloten)
- Zuständigkeiten der Wege in der Nähe des Garten?
(Andreas C wollte sich bei der Stadt erkundigen)

❖ Nächster Forumstermin : Fr. 03.Februar um 15 Uhr (organisiert von Andreas C), Hierauf verschobene offene Punkte sind u.a.:

- Aufgabenverteilung für neue Saison, AG's überprüfen, Pflanzgruppen-Patenschaft statt Beet-Patenschaft?
- Beete horizontal ausrichten?
- Ernten: zu viel, zu wenig... gemeinsamer Erntekorb oder jeder für sich... was kann roh/ im Garten gegessen werden?